

Verzeichnis der Autoren

Thomas Anz, Dr. phil., Professor für Neuere deutsche Literatur, Universität Bamberg

Hermann Haarmann, Dr. phil., Direktor des Instituts für Kommunikationsgeschichte und angewandte Kulturwissenschaften der FU Berlin, Professor für Kommunikationsgeschichte

Zoran Konstantinović, Dr. phil., Professor für Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Innsbruck

Bernd Neumann, Dr. phil., Professor für Neuere deutsche Literatur, Universität Trondheim

Kristine Pollack, M.A., Kunsthistorikerin

Erhard Schütz, Dr. phil., Direktor des Instituts für Kommunikationsgeschichte und angewandte Kulturwissenschaften der FU Berlin, Professor für Neuere deutsche Literatur

Klaus Siebenhaar, Dr. phil., Direktor des Instituts für Kommunikationsgeschichte und angewandte Kulturwissenschaften der FU Berlin, Honorarprofessor für Kulturmanagement

Bernd Söseemann, Dr. phil., Direktor des Instituts für Kommunikationsgeschichte und angewandte Kulturwissenschaften der FU Berlin, Professor für Kommunikationsgeschichte

Rüdiger Steinlein, Dr. phil., Privatdozent am Fachbereich Germanistik, FU Berlin

Viktor Žmegač, Dr. phil., Professor für Neuere deutsche Literatur, Universität Zagreb

Aus unserem Programm

Johannes Balve

Ästhetik und Anthropologie bei Alfred Döblin

Vom musikphilosophischen Gespräch zur Romanpoetik

1990. 270 Seiten, Broschur DM 52,-

ISBN 3-8244-4055-5

In Alfred Döblins erstem programmatischen Entwurf einer Kunsttheorie bewegen sich die aus der Perspektive einer Musikphilosophie angestellten Reflexionen zwischen Ästhetik, Philosophie und Naturwissenschaft. Den Wurzeln dieses Denkens wie seinen Verzweigungen in späteren dichterischen und essayistischen Schriften spürt diese Arbeit nach.

Helga Brandes (Hrsg.)

'Der Menschheit Hälfte blieb noch ohne Recht'

Frauen und die Französische Revolution

1991. 204 Seiten, 13 Abb., Broschur DM 48,-

ISBN 3-8244-4066-0

Interdisziplinär werden in diesem Sammelband zentrale Aspekte zum Thema "Frauen - Kultur - Politik um 1800" behandelt: Geschlechterordnung und Patriarchat; Weiblichkeitsentwürfe und literarische Gegenbilder; Realitätsmuster und soziale Utopien. Die Beiträge veranschaulichen, daß die Französische Revolution - auch im Zusammenhang der Frauenemanzipation - Höhepunkt und Ende des Aufklärungsprozesses darstellt.

Bozena Choluj

Deutsche Schriftsteller im Banne der Novemberrevolution 1918

Bernhard Kellermann, Lion Feuchtwanger, Ernst Toller, Erich Mühsam,

Franz Jung

1991. IV, 226 Seiten, Broschur DM 44,-

ISBN 3-8244-4039-3

In dieser Studie befaßt sich die Autorin mit Werken, die unmittelbar unter dem Eindruck der revolutionären Ereignisse von 1918/1919 entstanden sind. Ziel der Arbeit ist, den Unterschieden des politischen Denkens nachzuspüren.

Renate Martinsen

Der Wille zum Helden

Formen des Heroismus in Texten des 20. Jahrhunderts

1990. 223 Seiten, Broschur DM 44,-

ISBN 3-8244-4061-X

Die Studie zeigt an beispielhaften Texten der Gegenwartsliteratur, in welchen Formen der "heroische Willen" seinen Ausdruck gefunden hat, und geht damit einem Konflikt nach, der konstitutiv für die Romangeschichte, aber auch für die Romansoziologie und die Romantheorie ist.

Jost Müller

Literatur und Politik bei Peter Weiss

Die "Ästhetik des Widerstands" und die Krise des Marxismus

1991. 281 Seiten, Broschur DM 54,-

ISBN 3-8244-4088-1

Ausgehend von Peter Weiss' politischem Selbstverständnis und von seiner Romantrilogie "Die Ästhetik des Widerstands" wird das Projekt einer Verortung des Marxismus im Kulturellen analysiert.

Ulrich Sonnenschein

Text-Welten

Subjektivität und Erzählhaltung im Werk Arno Schmidts

1991. 249 Seiten, Broschur DM 49,-

ISBN 3-8244-4092-X

Die Analyse zeigt, daß die Mythisierung des Autornamens bereits im Text angelegt ist. Die textuelle Konstruktion eines sich behauptenden Subjekts entsteht als Funktion des literarischen Diskurses.

*Die Bücher erhalten Sie in Ihrer Buchhandlung!
Unser Verlagsverzeichnis können Sie anfordern bei:*

Deutscher Universitäts-Verlag

Postfach 300 944

5090 Leverkusen 3